

Inhalte

Der Entwurf in Form eines Projektes ist die zentrale Vermittlungsform des Studiums: Gestaltungscompetenz basiert auf implizitem Wissen und Erfahrung. Sie wird in einem praktischen Projekt in Masterstudium weiter ausgebaut. Projektintegriert werden Kompetenzen zur Analyse von sozio-kulturellen Kontexten, Urteilsfähigkeit im Bezug auf Handhabung, Nachhaltigkeit und Machbarkeit weiter vertieft. Im Masterstudium sollen die Studierenden ihr Verständnis für die komplexen Herausforderungen in wesentlichen zivilisatorischen Problemfeldern schärfen und ihre eigene gestalterische Position in materiellen und immateriellen Produktentwicklungen verantwortlich und begründet weiterverfolgen. Das Konzept des MA Produkt-Design ermöglicht im ersten Semester die Teilnahme an einem Entwurfsprojekt, das die Handlungs- und Gestaltungscompetenz aus einer der drei Perspektiven des Fachgebietes – Mobilität, Interaktion oder Experiment – vertieft. Diese ausdrücklich nicht als Entwurfsklassen bezeichneten Perspektiven erlauben es den Studierenden neue Schnittmengen zu formulieren, bzw. individuelle Schwerpunkte zu entwickeln und sich entsprechend mit allen Lehrenden und Positionen des Fachgebietes produktiv auseinander zu setzen.

Qualifikationsziele

Weiterer Ausbau einer eigenständigen Gestaltungshaltung und souveränes Agieren im Bewältigen von komplexen gestalterischen Aufgabenstellungen, sowie ästhetische Urteilsfähigkeit. Analysieren der eigenen gestalterischen Stärken und Schwächen, sowie Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils in Hinblick auf die künftige Verantwortlichkeit für komplexe Entwicklungsprojekte und die Leitung von Entwurfsteams.

Umfang

Das Entwurfsprojekt kann frei aus den Projektangeboten des Fachgebietes gewählt werden. Es wird empfohlen, die Wahl an dem für die Masterarbeit geplanten Schwerpunkt zu orientieren.

Voraussetzung

Zulassung zum Master-Studium Produkt-Design

Modul : Unit

Entwurfsprojekt

Inhalte

Im Entwurfsprojekt geht es um das weitere Professionalisieren des eigenen Instrumentariums zur Lösung von gestalterischen Problemen. In einem vorgegebenen Themenfeld wird nach einer Recherchephase mit Erkundungen und Beobachtungen eine eigene, präzisierete Entwurfsaufgabe formuliert. Anschließend werden alternative Konzepte entwickelt, die prototypisch erprobt, adäquat visualisiert und in der Projektgruppe bzw. in Einzelkonsultationen diskutiert und evaluiert wird. Daran schließt sich die Umsetzung einer Konzeption zu einem qualitätsvollen Produktentwurf unter Berücksichtigung gebrauchsfunktionaler, materialspezifischer, ökologischer und sozialer Bedingungen an. Der Entwurf wird in Hinblick auf seine spezifischen Eigenschaften simuliert, lösungsadäquat präsentiert und dokumentiert. Im Masterstudiengang wird erwartet, dass die Studierenden in hohem Maße selbstständig agieren, in den gemischten Projektteams wegweisende Impulse geben, bzw. ihrer künftigen Rolle als verantwortlich zeichnende Gestalter bewusst werden. Von den Masterstudierenden wird zudem erwartet, dass sie projektinterne Workshops für ihre Kommilitonen anbieten, in denen sie dem Team spezielle Techniken und Kenntnisse, wie z.B. Software oder Modellbautechniken vermitteln. Diese Rückkopplung erlaubt es von der Situation der gestuften Abschlüsse zu profitieren, Lehrinhalte verschiedener Hochschulen miteinander abzugleichen und die Masterstudierenden in ihrer Reflektionsfähigkeit auf besondere Weise zu fordern.

Qualifikationsziele

Befähigung hochkomplexe Fragestellungen schnell zu erfassen, kritisch zu hinterfragen und innovative Gestaltungslösungen für komplexe Produkte und Systeme zu entwickeln. Kompetenz, den Entwicklungsprozess zu strukturieren, Diskussionen in Teams produktiv zu führen und zu relevanten Projektergebnissen zu gelangen. Die Masterstudierenden bearbeiten das Thema im Team gemeinsam mit Bachelorstudierenden. Von den Masterstudierenden wird dabei eine höhere Souveränität und Professionalität in der Erarbeitung des Konzeptes, in der Ausarbeitung des Entwurfs und in der Organisation des Projektes abverlangt. Diese Konstellation bietet ausserdem die Möglichkeit, Teamorganisation und Projektdramaturgie zu trainieren und sich auch auf spätere Verantwortlichkeiten in der Praxis vorzubereiten.

Prüfungsform

aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen
Präsentation und Dokumentation

workload	Präsenzzeit
540	270

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in PD

Häufigkeit | Alternativen

Im Wintersemester kann jeweils zwischen Projektangeboten von drei EntwurfsprofessorInnen gewählt werden, im Sommersemester bieten jeweils vier Professor_innen Entwurfsprojekte an. Es gibt außerdem fachgebietsübergreifende Projektangebote im Modulbereich „Entwurf“ in den Fachgebieten VK, TFD, MD.

MA	PD	E	P		1X	+	6	
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung
Zulassung zum Master-Studium Produkt-Design

Modul : Unit
MA-Proposal

Inhalte
Das MA-Proposal dient der Vorbereitung auf die gestalterische Abschlussarbeit, indem sich die Studierenden ein Thema für ihre gestalterische Abschlussarbeit erarbeiten. Durch eine umfangreiche Recherche des Themenfeldes ist sicherzustellen, dass die Fragestellung der geplanten gestalterischen Abschlussarbeit geeignet ist, die im Studium erworbenen Fähigkeiten einzubringen, sowie in Anspruch und Komplexität einer Masterarbeit zu genügen. Diese Vorbereitung der praktischen Abschlussarbeit soll Relevanz, Potential und Risiko der gestalterischen Fragestellung, sowie die geplante Vorgehensweise beschreiben und angemessen darstellen.

Qualifikationsziele
Befähigung, eine dem Umfang der gestalterischen Abschlussarbeit in einem MA-Studiengang angemessene gestalterische Fragestellung zu entwickeln und ihr Potential zu formulieren. Kompetenz, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, aber auch eine Perspektive für die weitere berufliche Qualifikation zu entwickeln und durch eine entsprechend strategisch kluge Themenstellung zu stärken.

Prüfungsform
individuelle Konsultation mit dem/der betreuenden Dozenten/in, sowie hochschulöffentliche Präsentation am Anfang des folgenden Semesters

workload	Präsenzzeit
180	60

Modulverantwortliche | Lehrende
Fachgebietssprecher/in PD

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	E	P		2x	+	20	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung
 Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.
 Die Module des ersten Semesters im Umfang von 30 LP müssen erfolgreich absolviert sein.

Modul : Unit
Gestalterische Abschlussarbeit

Inhalte
 Ausarbeitung eines Entwurfs für eine selbst definierte gestalterischen Fragestellung. Bestandteil der Arbeit ist eine Recherche, die Analyse des Kontextes, sowie die Präzisierung der Zielsetzung. Ziel ist das Entwickeln eines innovativen Konzeptes sowie die Umsetzung in einem Entwurf. Der gestalterische Prozess und das Ergebnis werden in Form einer Präsentation sowie einer Dokumentation veranschaulicht. Die gestalterische Abschlussarbeit wird von ProfessorInnen aus dem Produkt-Design betreut.

Qualifikationsziele
 Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen und gestalterischen Bearbeitung und Lösung einer komplexen gestalterischen Problemstellung innerhalb eines festgesteckten Zeitrahmens.

Prüfungsform
 aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen
 hochschulöffentliche Präsentation

	workload	Präsenzzeit
	600	30

Modulverantwortliche | Lehrende
 Fachgebietssprecher_in PD

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	E	P		2x	-	2	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet	Credits

Voraussetzung
 Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.
 Die Module des ersten Semesters im Umfang von 30 LP müssen erfolgreich absolviert sein.

Modul : Unit
MA-Kolloquium

Inhalte
 Das Master-Kolloquium bietet die Gelegenheit, den Arbeitsstand der eigenen gestalterischen Abschlussarbeit regelmäßig zur Diskussion zu stellen. In diesem Forum wird der Fortschritt der Arbeit regelmäßig vorgestellt und diskutiert. Dies bedeutet, dass in jeder Phase der Arbeit eine entsprechend angemessene Kommunikationsform entwickelt werden muss. Das praktische Masterkolloquium ist mit dem theoretischen Masterkolloquium verzahnt und wird je nach Themenstellung auch gemeinsam abgehalten.

Qualifikationsziele
 Kompetenz, das eigene Vorhaben in jeder Phase des Projektes anschaulich zu artikulieren, sowie kritischer Diskussion auszusetzen und entsprechend zu reflektieren.

Prüfungsform
 Einzelkonsultationen, sowie aktive Teilnahme an Gruppenbesprechungen
 Präsentation von Zwischenständen der eigenen Arbeit

workload	Präsenzzeit
60	30

Modulverantwortliche | Lehrende
 Fachgebietssprecher_in PD

Häufigkeit | Alternativen

Inhalte

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für künstlerisch-gestalterische Masterstudiengänge Lehrformate an, welche sich an internationalen Standards von künstlerischer Forschung und Designforschung orientieren. Die Ziele dieser Lehrangebote sind die von allen Fachgebieten hinsichtlich der Master-Studiengänge geteilten Ansprüche an eine kritische Reflexion des eigenen Handelns, die Entwicklung sozialer und interdisziplinärer Kompetenzen sowie die souveräne und verantwortliche Entwicklung eigener gestalterischer Positionen. Hierfür wurde kollaborativ ein Lehrangebot entwickelt, welches die Erfordernisse hinsichtlich der fachspezifisch sehr unterschiedlichen Lehrpläne berücksichtigt.

Qualifikationsziele

Die Ziele sind die Ausarbeitung der Projektansätze (Proposals) zu konkret begründeten Konzepten der Master-Vorhaben sowie die Ausarbeitung des schriftlichen Teils des Master-Abschlusses. Des weiteren können spezielle, auf die gestalterische Masterarbeit bezogene Wissensbereiche vertiefend bearbeitet werden.

Umfang

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für die gesamte Dauer der Masterstudiengänge Seminare an.

MA	PD	T	P		10	+	4	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	Fachgebietsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung

Zulassung zum Master-Studium Produkt-Design

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium I

Inhalte

Das MA-Forschungs-Kolloquium 1 bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre geplanten MA- Vorhaben und -Überlegungen in einem interdisziplinären kollegialen Arbeitszusammenhang zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Der Fokus richtet sich auf die Klärung der Zielformulierung, auf die Argumentation der Fragestellung und die Kontextualisierung der Arbeit in einem größeren theoretisch-historischen Rahmen.

Im Zentrum stehen theoretische und praktische Grundlagen der Forschungspraxis im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung der jeweiligen Forschungsziele. Dabei wird der konkreten Formulierung und Begründung von Forschungsfragen sowie der Kommunikation und Vermittlung der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in die Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis.

Für die theoretische Abschlussarbeit/Forschungs-Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit Standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie Konzeptpapier

	workload	Präsenzzeit
	120	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Produktdesign und FG Textil- und Flächendesign gemeinsam angeboten

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.
Die Module des ersten Semesters im Umfang von 30 LP müssen erfolgreich absolviert sein.

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium II

Inhalte

Ziel des Seminars ist die Förderung eines interdisziplinären Austausches und die Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Kritik und zu selbstständigem Arbeiten.

Im Zentrum steht die schriftliche und visuelle Erläuterung der praktischen MA-Arbeit.

Der Fokus der gemeinsamen Arbeit richtet sich sowohl auf die theoretische und methodische als auch auf die praktische Auseinandersetzung mit Forschungsprozessen, deren Grundlagen, Bedingungen und Konsequenzen. Dabei wird der Kommunikation, Vermittlung und Argumentation der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in der Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel des ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis.

Für die theoretische Abschlussarbeit/Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie digitaler Endfassung der theoretischen Abschlussarbeit/Dokumentation

workload	Präsenzzeit
60	15

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Produktdesign und FG Textil- und Flächendesign gemeinsam angeboten

MA	PD	T	P		20	+	4	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	Fachgebietsübergreifend	unbenotet	Credits

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.
Die Module des ersten Semesters im Umfang von 30 LP müssen erfolgreich absolviert sein.

Modul : Unit

Theoretischer Teil der Abschlussarbeit

Inhalte

Erstellung einer Forschungs-Dokumentation zum Entwurfs-Projekt der MA-Prüfung.
Die Dokumentation der Masterarbeit umfasst das gesamte visuelle und schriftliche Material zur Vermittlung der Recherchen, Arbeitsprozesse und des Endprodukts.

Qualifikationsziele

Für die theoretische Abschlussarbeit/Forschungs-Dokumentation gilt, dass diese einer Internationalen Vergleichbarkeit standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Fertigstellung der theoretischen Abschlussarbeit/Forschungs-Dokumentation als PDF und in gebundener Form in dreifacher Ausführung (Betreuer Theorie, Betreuer Praxis, Bibliothek); in Absprache mit Betreuung alternative Datenträger wählbar.

	workload	Präsenzzeit
	120	0

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Produktdesign und FG Textil- und Flächendesign gemeinsam angeboten

Inhalte

Gestalter arbeiten mit anderen Professionen zusammen und müssen daher in der Lage sein, ihren Anspruch, ihre Ideen und Konzepte während des gesamten Entwicklungsprozesses zu erklären, überzeugend zu vermitteln, bzw. begreifbar zu machen. Dies gilt im besonderen Maße, als gestalterische Entscheidungen in Konkurrenz zu anderen Prioritäten, wie z.B. Realisierungsaufwand, Zeit und Budget verteidigt werden müssen und sich zudem oftmals in der Konkurrenz zu alternativen Gestaltungskonzepten durchsetzen müssen. In der Entwurfsarbeit im Projekt, aber auch in den theoretischen Seminaren wird die Fähigkeit, sich angemessen und überzeugend zu artikulieren permanent trainiert.

Qualifikationsziele

Professionelle Artikulation der eigenen Ideen und Konzepte in allen Medien- und Präsentationsformen. Strategische Kompetenz in der Wahl der jeweils angemessenen Präsentationsformate und -mittel. Im Masterstudiengang wird erwartet, dass die Studierenden ihre eigenen Ideen, Konzepte und Lösungsansätze überzeugend vertreten. Bei eventuellen Unsicherheiten und Defiziten wird empfohlen, bei Bedarf noch Lehrveranstaltungen und Workshops zu besuchen, in denen spezielle Techniken und Methoden vermittelt werden.

MA	PD	D	P			1X	+	2
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung
Zulassung zum Master-Studium Produkt-Design

Modul : Unit
Präsentation und Dokumentation

Inhalte
Dokumentation und Präsentation des Entwurfsprojektes. Dabei sollen adäquate mediale Mittel für die jeweilige Fragestellung, bzw. das Projektergebnis gewählt und eingesetzt werden und eine jeweils mediengerechte Gestaltung entwickelt werden.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten der Darstellung und Argumentation ihrer gestalterischen Arbeit weiter professionalisieren.

Prüfungsform
Präsentation und Dokumentation am Ende des Semesters

	workload	Präsenzzeit
	60	15

Modulverantwortliche | Lehrende
Fachgebietssprecher_in PD

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	D	P		2x	+	2	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.
Die Module des ersten Semesters im Umfang von 30 LP müssen erfolgreich absolviert sein.

Modul : Unit

Präsentation und Dokumentation der MA-Arbeit

Inhalte

Präsentation und Dokumentation der Master-Arbeit am Ende des Studiums. Hochschulöffentliche Präsentation der eigenen Arbeit mit geeigneten Mitteln. Dazu gehört ausserdem die Anfertigung einer umfangreichen, schriftlichen Dokumentation, die die Fragestellung, die Recherche, den Entwurfsprozess und das Ergebnis angemessen und professionell widerspiegelt.

Qualifikationsziele

Kompetenz in der Vermittlung der eigenen Arbeitsergebnisse in einer authentischen, persönlichen Präsentation. Kompetenz in der Erstellung von aussagekräftigen Dokumentationen der eigenen Arbeit.

Prüfungsform

schriftliche Dokumentation
hochschulöffentliche Präsentation
Erstellung einer Kurzbeschreibung (Bild und Text) für die Website

workload	Präsenzzeit
60	0

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in PD

Häufigkeit | Alternativen